Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 20 (1926)

Heft: 3

Rubrik: Gottes Allgegenwart

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische

Taubstummen-Zeitung

Graan der schweiz. Taubstummen und des "Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme" Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion: Eugen Sutermeister in Bern

Mr. 3

20. Jahrgang

Abonnementspreis: Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Goldmark Beschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 Postcheckeonto III/5764

Insertionspreis: Die einspaltige Petitzeile 30 Rp. Redaktionsschluß vier Tage bor Erscheinen

1926

1. Februar

Gottes Allgegenwart.

Ich schaue an die Pflanze In aller ihrer Zier Und klärlich sagt das Banze: Es wirkt ein Gott in ibr.

Und untersuch' ich gründlich Das größt' wie kleinste Tier, So kündet's lauf und stündlich: Es ichafft ein Gott auch hier.

Der Berg mit seinem Firne, Des Tales bunt Revier, Des Himmels Prachtgestirne Bezeugen Gott auch hier. Des Meeres Wundertiefen. Die Wüsten endlos schier, Ist's nicht, als wenn sie riesen: Es wandelt Gott auch hier.

Der Winde seltsam Weben, Der Sturm wie der Zephir, Der Zeiten Kommen, Geben, Sie rauschen: Bott ist bier.

Und ach, des Menschen Seele, Wie oft auch sie verlier' In Sünde sich und Fehle, Bemahnt an Gott felbst bier.

Eugen Sutermeifter.

† Berta Heß.

Memento mori! (Gedenke des Todes!) Diefer Spruch prägt sich uns Sterblichen jeweilen an der Jahresscheide mit Macht ins empfängliche Gemüt. Auch an Allerheiligen und Allerseelen, wo das lette Laub von den Bäumen und Sträuchern fällt, wird uns Menschen die Bergänglichkeit des Lebens sinnfälliger. Heute be= trauern die thurgauischen Taubstummen den Hinscheid ihrer lieben Schicksalsgenossin, Jungfrau Berta Heß, wohnhaft gewesen in Meufirch im Egnach am Bodensee.

Sonntag, den 3. Januar, wo wir miteinander die Weihnachtsfeier begingen, fehlte Berta aus bem Egni; es ging die Runde um, sie liege totkrank barnieder und sei bereits erblindet. Als dann wenige Tage später die Post einen schwarzumrandeten Brief ins Haus brachte, ahnten wir, was inzwischen geschehen: Berta war in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar entschlasen. Sie erreichte ein Alter von 56 Jahren. Ihr Los ist ihr gefallen aufs liebliche, ihr ift ein schönes Erbteil geworden; denn nun werden ihr die Augen und Ohren aufgetan, auf daß sie höre und sehe, was sie geglaubet hat. Berta Heß erblickte am 6. August 1870 in Moos bei Amriswil das Licht der Welt. Das normal entwickelte Rind brachte eitel Sonnenschein in die Familie. Doch als sie 3/4 Jahre alt war,